



## **Amtsblatt Nr. 1 – 4. Januar 2019**

### **Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 im Stadtgebiet Nördlingen**

Die Stadt Nördlingen bittet alle Eltern, die einen Platz in einer Kindertagesstätte ab September 2019 suchen, ihr Kind in einer entsprechenden Kindertagesstätte anzumelden. Im Einvernehmen mit den städtischen bzw. kirchlichen Trägern wurde der Anmeldezeitraum **von 14. bis 18. Januar 2019** festgelegt.

Eltern, die ihr Kind bereits angemeldet haben, müssen diese Anmeldung nicht wiederholen.

Die Leitungen der Kindertagesstätten bitten zudem, dass die Anmeldungen vorwiegend nachmittags stattfinden sollen, um den normalen Betrieb nicht übermäßig zu belasten. Sobald alle Anmeldungen vorliegen, kann nach einer Arbeitssitzung der Träger und Leitungen die endgültige Platzzusage erfolgen.

Die Stadt Nördlingen bittet deshalb alle Eltern, ihre Kinder bis spätestens 18. Januar 2019 anzumelden.

### **„Noch einmal verliebt“ mit Christian Wolff, Cordula Trantow, Gila von Weitershausen am Donnerstag, 10. Januar 2019 im Stadtsaal „Klösterle“**

Nach zwei Tagen Generalprobe im Stadtsaal findet am Donnerstag, 10. Januar 2019 die Premiere der Komödie „Noch einmal verliebt“ im Stadtsaal statt. Gila von Weitershausen und Christian Wolff, beide aus unzähligen Film und Fernsehrollen bekannt, stehen im Mittelpunkt einer wunderbaren Komödie; einer Liebesgeschichte, ganz schlicht, einfach, ehrlich und wundervoll. Die Dialoge der Protagonisten sprühen vor Charme und Esprit, wir durchleben mit Ihnen das gesamte Gefühlsspektrum frisch Verliebter: Annäherung und Ablehnung, Verlangen und Distanz. Dass das Liebespaar die 70 bereits überschritten hat, verleiht dieser Komödie eine großartige Tiefe.

Karten für das Theaterstück im Rahmen der Abonnementreihe der Stadt Nördlingen sind bei der Tourist-Information der Stadt Nördlingen noch erhältlich und dann an der Abendkasse, am Donnerstag, 10. Januar 2019 ab 19:00 Uhr.

### **Ralf Winkelbeiner mit seinem Soloprogramm „Habedere!“ am Freitag, 25. Januar 2019 in der „Alten Schranne“**

Er belegte bei der Kleinkunstpreisverleihung den zweiten Platz, war damit aber nicht Verlierer, sondern Gewinner! Wer seinen Ausschnitt aus dem Debüt-Programm erlebte, war hingerissen. Der sympathische Oberbayer lässt keine Fragen offen:

Wie sieht ein oberpfälzer Bierfahrer aus?

Was reden Männer auf der Toilette?

Wie kann ein Hund berufsunfähig werden?

Ein bayerisches Original wie es im Buche steht: robust gebaut, stattliche Erscheinung und immer leicht am Granteln, aber mit einem Augenzwinkern. „Ned g' schimpft is' schließlich g'lobt gnua“, solche Redensarten nimmt er, bei aller Liebe zu seinem Heimatdialekt, gekonnt auseinander und amüsiert sich mit dem Publikum über seine verdrehten Gedanken.

Außerdem warnt er schon vorher jeden Besucher: „Bitte nicht mit dem bei mir erworbenen Halbwissen prahlen. Es könnte katastrophale Folgen haben!“ Und so nimmt uns der Künstler mit auf eine Reise durch die absurden Dinge und Situationen des Alltags, in denen man sich ein ums andere Mal selbst wiederfindet: Vom falsch verstandenen Selfie bis hin zum Klopapier mit Bildern darauf (welches man am Ende des Abends braucht um sich die Lachtränen aus dem Gesicht zu wischen).

Karten für diese Kleinkunstveranstaltung gibt es bei der Tourist-Information der Stadt Nördlingen, im Internet unter [www.ticket.noerdlingen.de](http://www.ticket.noerdlingen.de) oder am Freitag, 25. Januar 2019 ab 19:00 Uhr an der Abendkasse.